

Presseinformation

Saubermacher beteiligt sich an Langzeitbeschäftigungslosenprojekt VISP

Mit einer Beteiligung am Non-profit-Projekt VISP engagiert sich Österreichs führendes Entsorgungsunternehmen SAUBERMACHER in Zusammenarbeit mit dem AMS Niederösterreich für die Re-Integration langzeitbeschäftigungsloser Menschen in den Arbeitsmarkt.

Die Verwertungsinitiative Sperrmüll GmbH – kurz VISP GmbH – in Grafenwörth/NÖ ist eine ökosoziale Non-profit-Initiative, die langzeitarbeitslosen Menschen durch sinnvolle Tätigkeiten im Umweltbereich die Chance auf eine Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt eröffnet. „Arbeit durch Verwertung anstelle von Wegwerfen“ lautet die Devise der Gesellschaft – ein Ansatz, der sich optimal mit der SAUBERMACHER-Unternehmensphilosophie deckt, die auf Verantwortung für Umwelt, Mensch und Gesellschaft basiert.

Derzeit beschäftigt das VISP neben vier Schlüsselarbeitskräften zwölf vom AMS ausgewählte Transitarbeitskräfte aus der Region Krems/Tulln. Diese erhalten ein Jahr lang die Möglichkeit, im Rahmen ihrer Tätigkeit im Unternehmen sowohl ihre fachbezogenen, als auch ihre sozialen Fähigkeiten zu verbessern, was ihre Chancen auf dem regulären Arbeitsmarkt erhöht. Zum Aufgabenfeld der VISP zählt u.a. die Sammlung, Verwertung und Entsorgung von Elektro-Elektronik-Altgeräten, Logistikdienstleistungen für die kommunale Abfallwirtschaft sowie die Erzeugung und der Vertrieb von EPS-(Styropor)-Granulaten.

Mit dem VISP-Einstieg tritt der SAUBERMACHER den Beweis an, dass sich soziales Handeln sinnvoll mit ökonomischen wie ökologischen Zielsetzungen kombinieren lässt.

Saubermacher-Chef Hans Roth: „Die VISP vereint zwei wichtige Anliegen der Gesellschaft: Realisierung einer ökologischen Abfallwirtschaft in Verbindung mit Arbeit und Qualifizierung für Langzeit- und Jugendarbeitslose. Ein sinnvoller Ansatz, den wir mit unserem Engagement langfristig unterstützen wollen. Der Beteiligungsvertrag wird in diesen Tagen unterzeichnet, tritt jedoch rückwirkend mit 01.01.2006 in Kraft.“

Ing. Siegfried Schönbauer, Geschäftsführer des GVA Tulln und Obmann des Vereins VISP: „Langzeitbeschäftigungslosen den Wiedereinstieg in ein geordnetes Berufsleben zu erleichtern war seit jeher das vorrangige Ziel der VISP GmbH. Die Zusammenarbeit mit SAUBERMACHER erlaubt eine Weiterführung dieses Konzepts und sichert den Standort in Grafenwörth langfristig ab. So kann auch unter veränderten Rahmenbedingungen – Stichwort EAG-Verordnung - das betriebliche Umfeld für die Beschäftigung von 12 Transitarbeitskräften erhalten und erweitert werden.“

Weitere Infos:

Michaela Sorowki, Tel.: 059 800 / 1701

m.sorowki@saubermacher.at

Foto 1:

(v.l.n.r.)

DI Alois Fürnkranz, Vertriebsregionsleiter Wien-NÖ, Saubermacher Dienstleistungs-AG

KR Hans Roth, Vorstandssprecher Saubermacher Dienstleistungs-AG

Friedrich Lehne; Betriebsleiter und abfallrechtlicher GF VISP

Ing. Siegfried Schönbauer; Geschäftsführer GVA Tulln und Obmann Verein VISP (bisher 100% Eigentümer, neu 25,1%)

Peter Fojt; Geschäftsführer VISP GmbH

DI (FH) Torsten Klingelhöfer, Saubermacher Dienstleistungs-AG, GF bei VISP

